

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Zahlung für Büchertieferungen nach Sowjet-Rußland.

Gelegentlich der im Dezember 1928 in Moskau zum Abschluß gekommenen deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen ist anlässlich der Anwesenheit von Vertretern des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig eine unsere Mitglieder betreffende Vereinbarung herbeigeführt worden. Diese Vereinbarung hat den Zweck, die baldige Begleichung der rückständigen Forderungen gegen Besteller aus dem Bereiche der U. d. S. S. R. herbeizuführen. Die Regierung der U. d. S. S. R., die, wie sich bei den Besprechungen ergab, von dem Umfang dieser Außenstände, die auf die einschränkenden Bestimmungen der Valuta-Ausfuhrerlaubnis zurückzuführen sind, keine Kenntnis hatte, hat sich auf Grund dieser Vereinbarung entgegenkommend bereit erklärt, zur Herbeiführung der Begleichung dieser Außenstände die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig seinerseits hat es übernommen, die von der Regierung der U. d. S. S. R. zur Durchführung der Begleichung geforderten Unterlagen zu beschaffen.

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder sich bis spätestens zum 1. Februar 1929 ohne nähere Angaben bei uns zu melden, die aus Lieferungen an staatliche, kommunale oder sonstige Institutionen sowie an Privatpersonen im Bereich der U. d. S. S. R. bis Ende Dezember 1928 entstandene und noch unbeglichene Forderungen haben. Vorkriegsforderungen kommen nicht in Betracht. Wir werden diesen Mitgliedern dann die Mitteilungen und vorgedruckten Formulare übersenden, deren Ausfüllung zur Befriedigung ihrer Ansprüche im Rahmen des getroffenen Abkommens notwendig ist.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß mit Rücksicht auf die notwendige Innehaltung der durch das Abkommen gesetzten Termine verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 17. Januar 1929.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Max Röder Paul Ritschmann Richard Linnemann Ernst Reinhardt
Dr. Friedrich Oldenbourg Rudolf Bayer Dr. Gustav Kilpper Albert Diederich.

Verzeichnis

der im zweiten Halbjahr 1928 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.

Julius Belz in Langensalza. Herr Wilhelm Belz wurde als persönlich haftender Teilhaber aufgenommen. (21. Dezember 1928.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig. Erwerb der Firmen Carl Simon Musikverlag, Carl Simon Harmoniumhaus und Wisi-Druck in Berlin mit allen Rechten und Verbindlichkeiten. Das gesamte Handelsgeschäft wird unter der Firma Carl Simon weitergeführt, die von jedem Gesellschafter einzeln rechtsgültig gezeichnet wird. Herrn Alfred Theile wurde Handlungsvollmacht erteilt. Die Procura der Frau Paula Simon geb. Herlitg und des Herrn Alfred Seebach ist erloschen. (1. September 1928.)

Die Bücherstube in Danzig s. Hugo Schulz.

Robert Dietrich in Baden-Baden. Eröffnung einer Buch-, Devotionalien- und Schreibwaren-Handlung. (2. Juli 1928.)

Heint. Eisler in Hamburg. Herr Rudolf Fajnacht wurde mit der Leitung der Annoncen-Expedition betraut

und ihm dafür Generalvollmacht erteilt. Herr Fajnacht ist berechtigt, für den gesamten Geschäftsbetrieb als Gesamtprokurist zu zeichnen. Herr D. Matthias erhielt Kollektivprocura. (6. September 1928.)

E. Franzmann Buch- und Musikalienhandlung in Schwelm. Die Filiale der Buchhandlung Adolf Graeper in Schwelm ging in den Besitz von Herrn Franzmann über, der sie unter vorstehender Firma weiterführt. (April 1928.)

L. Friederichsen & Co. in Hamburg und Walter de Gruyter & Co. in Berlin. Gründung einer Verlagsbuchhandlung unter der Firma Friederichsen, de Gruyter & Co. G. m. b. H. in Hamburg. Geschäftsführer sind die Herren Herbert Gram i. Fa. Walter de Gruyter & Co., Richard Friederichsen i. Fa. L. Friederichsen & Co. und Herr Dr. Gerhard Lüdtke. Die Firma wird von je zwei Geschäftsführern rechtsgültig gezeichnet. (Im Juni 1928.)

Adolf Graeper in Schwelm s. Franzmann.

H. Haessel, Comm.-Gesch. in Leipzig. Herr Curt Stolze ist als Teilhaber ausgeschieden. (31. Juli 1928.)

Artur Henrichs in Hamborn. Eröffnung einer Evangelischen Buchhandlung. (Im Juni 1928.)